

CURLING 22. OKTOBER 2018

Kitzbüheler holen sich den Fulehung

Nach einem defensiven Start beider Teams gewinnen die Österreicher schliesslich mit 4:3 gegen das Team Glarus. Erst der allerletzte Stein bringt in diesem packenden Duell den Sieg für das Team um Skip Sebastian Wunderer.

von Yves Brechbühler



Das Team Glarus und das Team Kitzbühel spielen zu Beginn viele Take-outs.

Fotos: Yves Brechbühler

Nach drei Tagen Wettkampf steht fest: Im Final des Fulehung-Cups in Thun stehen sich das Team Kitzbühel und das Team Glarus gegenüber. Die Ostschweizer um Skip Fabian Oechslin gehen dabei als Titelverteidiger in das Spiel. Doch sie erwischen den weniger guten Start als die Tiroler. Nach einem defensiven Nuller-End zu Beginn stehen die Kitzbüheler im zweiten End einen Stein. Denn Oechslin verpasst mit seinem letzten Stein den am besten liegenden Stein der Gegner. Und im dritten End passiert noch einmal genau dasselbe.

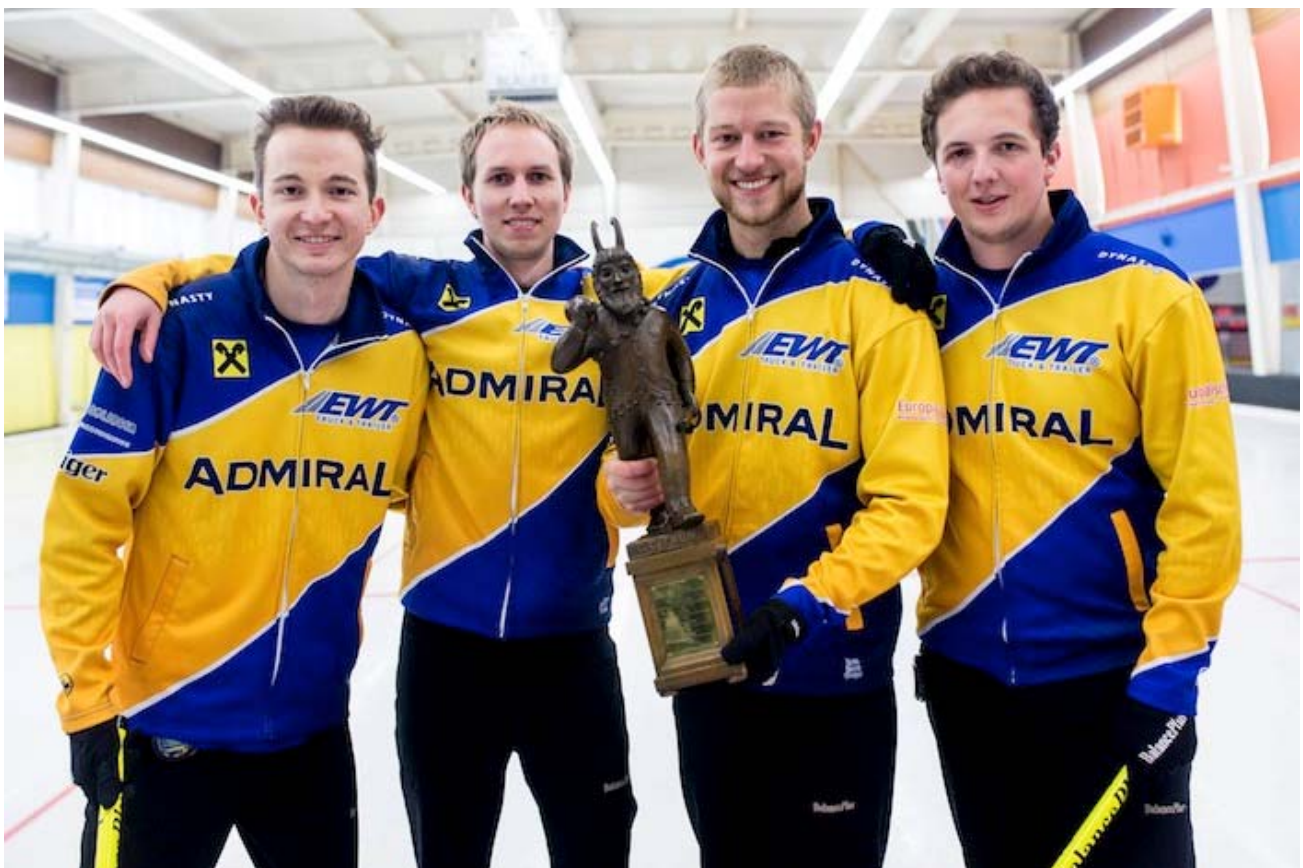
Fulehung wandert nach Österreich aus

Wiederum schreiben die Kitzbüheler einen Punkt, ohne den letzten Stein zu haben. Nach drei Ends steht es 2:0 für die Österreicher um Skip Sebastian Wunderer. Das Team Glarus muss nun offensiver spielen. Doch eine aussichtsreiche Situation macht Wunderer zunichte. Mit einem

sogenannten Double-Takeout nimmt er mit seinem letzten Stein gleich zwei Steine der Glarner aus dem Haus. Im fünften End gelingt es den Ostschweizern: Sie gleichen mit zwei Steinen zum 2:2 aus. Anschliessend passiert Wunderer der einzige grössere Fehler in seinem Spiel. Sein letzter Stein im sechsten End rutscht durch das Haus – und verpasst den anvisierten Stein der Glarner. «In der Schweiz nennt man diesen Fehler einen klassischen Österreicher», schmunzelt Wunderer nach dem Spiel.

Dank dieses Fehlsteins gehen die Glarner zum ersten Mal in Führung. Zwei Ends vor Schluss sind es nun die Kitzbüheler, die ihrerseits das Spiel drehen müssen. Und tatsächlich: Mit dem allerletzten Stein im spannenden letzten End des Spiels gelingt Wunderer und seinem Team die Kehrtwende. Mit einem Zweierhaus holen sie sich den Titel und die Fulehung-Trophäe.

«Im sechsten End habe ich das Spiel wieder spannend gemacht», ärgert sich Wunderer nach dem Spiel. «Aber zum Glück konnten wir die Partie wieder umdrehen», ergänzt er. Im letzten End hätten sie ein gutes Setup gehabt und so den Match gewinnen können.



Die Kitzbüheler lassen sich mit der Fulehung-Trophäe feiern.



Marco Faoro (Mitte) und seine Equipe kämpfen sich in das Spiel zurück. Der Lead des Team Glarus ist der neue Präsident des Schweizer Curlingverbands.



Kitzbüheler in Aktion: Mathias Genner und Martin Reichel wischen den Stein von Philipp Nothegger in Richtung Haus.

Rangliste Fulehung-Cup 2018

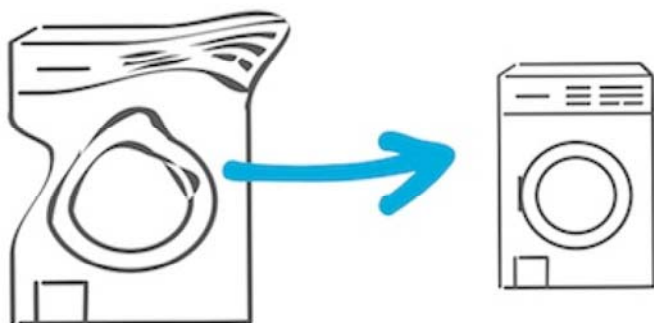
1. Kitzbühel (Nothegger, Reichel, Genner, Skip: Sebastian Wunderer); 2. teamglarus.ch (Faoro, Stauffacher, Bamert, Skip: Fabian Oechslin); 3. Oberstdorf 1 (Schmidt, Zobel, Wiest, Skip: Florian Knoll). Ferner: 4. Thun Regio 3 (Skip: Heinz Gerber); 5. Oberstdorf 2 (Skip: Achim Burber/Stefan Schori); 6. Thun Regio 2 (Skip: Heinz Gerber); 7. Wildhaus (Skip: Walter Reich); 8. Grindelwald (Skip: Julia Suter).

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 168675 22.10.2018 – 09:58 Uhr Autor/in: Yves Brechbühler

Anzeige

Gerät kaputt? Anruf genügt!



Sanitas Troesch AG
Küchenexpress
 C. F. L. Löhnerstrasse 28
 3645 Gwatt (Thun)
 Tel. 033 334 59 59
 kuex-thun@sanitastroesch.ch



Küchenexpress | Eine Dienstleistung von Sanitas Troesch



kuochenexpress.ch

Erledigen Sie Ihre
Hausarbeit. Ganz einfach
von unterwegs.

Die BSH Gruppe ist eine Markenangehörige der Siemens AG.

Ihr
Haushalt in
einer App.

Nutzen Sie Ihre Hausgeräte von Siemens auf vollkommen neue Art und Weise, und entdecken Sie die Möglichkeiten der Zukunft. Mit Home Connect. siemens-home.bsh-group.ch

Die Zukunft zieht ein.

Siemens Hausgeräte

Inserieren | Abo | Kontakt | Impressum | AGB | Datenschutz

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus Salzburg